

Aus der Arbeit der LBV-Kreisgruppe Starnberg Frühjahr / Sommer 2015

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde,

ein ziemlich "ehrzeigiges" Landschaftspflege-Programm haben wir im vergangenen Sommer und Herbst - bis in den Dezember hinein - abgewickelt. Das Wetter hat unsere Arbeiten an den Samstagen nicht immer begünstigt, sodass wir häufiger als sonst mit einer kleinen Schar von Aktiven unter der Woche nacharbeiten mussten. Dieser Ehrgeiz ist natürlich nicht Selbstzweck. Uns liegen inzwischen so viele wertvolle Biotope am Herzen, dass wir gar nicht anders können als dafür zu arbeiten. Dabei bleibt es unser Ziel, durch ein paar Jahre Erstpflege diese Flächen so herzurichten, dass sie künftig von Landwirten sachgemäß gepflegt werden können. Damit haben wir Kapazitäten frei, bisher vernachlässigte Gebiete - und davon gibt es mehr als genug - in die Erstpflege aufzunehmen.

Gerne danke ich auch diesmal unseren hochmotivierten - auch etlichen neu gewonnenen - Helfern, die sich aktiv in die Landschaftspflege einbringen. Unsere Arbeit für die Natur wäre aber auch nicht möglich ohne unsere Mitglieder, Freunde und Förderer - auch ihnen danke ich für die finanzielle Unterstützung und ihr - Ihr! - Vertrauen.

Horst Guckelsberger



Foto: U. Wiegand

LBV Starnberg im Aufbruch

Nicht ohne Hintersinn zeigt das Titelbild "Nachwuchs" und signalisiert so Zukunft. Mit der Wahl des **Jugendbeauftragten** Sebastian Ludwig, beginnen wir eine Aktion, um **Betreuerinnen und Betreuer für Kinder- und Jugendgruppen** zu finden - Sie fühlen sich angesprochen?

Die "**Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen**" (**ASO**) im LBV Starnberg hat sich sehr schnell und kräftig etabliert. Im Frühjahr 2014 folgt erstmals ein "**Grundkurs Ornithologie**", den die ASO zusammen

mit Franz Wimmer über die Volkshochschule Starnberg anbietet. Erstmals erschienen ist der "**Ornithologische Jahresbericht für den Landkreis Starnberg**" (2014, 65 S.) Einen Link darauf finden Sie auf unserer website, die ständig aktualisiert wird.

Ein **neues Faltblatt** stellt die Arbeit der KG in ihrer ganzen Breite vor, in "**Steckbriefen**" informieren wir künftig über Einzelaspekte wie Landschaftspflege, Biotope oder Arten.
Horst Guckelsberger

Ein Jahr "Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen" (ASO) im LBV Starnberg

Dies ist ein guter Zeitpunkt für einen kurzen Rückblick.

Als aktives Mitglied im LBV kenne ich die vielfältigen Aufgaben der Kreisgruppe (KG) mit Schwerpunkten bei der vorbildlichen Pflege von wunderschönen und wertvollen Biotopen in unserem Landkreis und den Bemühungen um Schutzzonen für Wasservögel im Ramsar-Gebiet Starnberger See. Ornithologische Aktivitäten waren jedoch, von Bau und der Pflege der Flussschwabenflöße, Vogelstimmenführungen und öffentlichen Wasservogelbeobachtungen an der Roseninsel abgesehen, auf wenige Mitglieder beschränkt.

Was war ich froh, als im Februar 2014 auf Initiative von Pit Brützel die ASO gegründet wurde - siehe KG-RS vom Frühjahr 2014. Es wurden hierdurch die Tätigkeiten der KG ideal ergänzt - und mit welchem Erfolg! Relativ schnell fand sich ein Kreis von Interessierten mit recht unterschiedlichen Vorkenntnissen. Die regelmäßigen "Orni"- Stammtische waren immer gut besucht - z.T. wurde der Raum zu klein - und wurden bereichert durch interessante und fundierte Vorträge von ASO-Mitgliedern - z.B. über Island - oder auch von fachkundigen Referenten.

Immer waren die Referate eine Bereicherung dieser Treffen. Aber auch andere geplante Aktivitäten wurden umgesetzt. So fanden sehr erfolgreiche und gut geplante Exkursionen mit vielen Teilnehmern statt, wie an die Isarmündung, zur Steinadlerbeobachtung, oder an den Unteren Inn, also stets zu ornithologisch interessanten Zielen. Die ASO beteiligte sich im Landkreis Starnberg auch an der bayernweiten Wiesenbrüterkartierung. Die Ergebnisse aus alledem, der Ornithologische Monatsbericht mit Vogelbeobachtungen aus dem Landkreis, Exkursionsberichte und andere Informationen der ASO werden auf der website www.starnberg.lbv.de veröffentlicht. Daneben erhalten die ASO-Mitglieder per e-mail den jeweils neuesten monatlichen Rundbrief mit aktuellen Meldungen, Terminen usw. Im neuen Jahr sind weitere Aktivitäten geplant, z.B. mehrtägige Exkursionen zu weiter entfernten interessanten Zielen.

Insgesamt kann ich sagen, dass das ein sehr gut gelungener Auftakt war. Alles optimal organisiert durch den in der Orni-Szene gut vernetzten Pit Brützel, dem ich dafür recht dankbar bin. Ich hoffe und wünsche, dass sich künftig noch mehr Vogel-Interessierte und LBV-Mitglieder der ASO anschließen, wie auch umgekehrt, dass sich weitere ASO-Mitglieder für die KG mit den Natur- und Vogelschutz-Aufgaben des LBV einsetzen.

Ernst August Zander

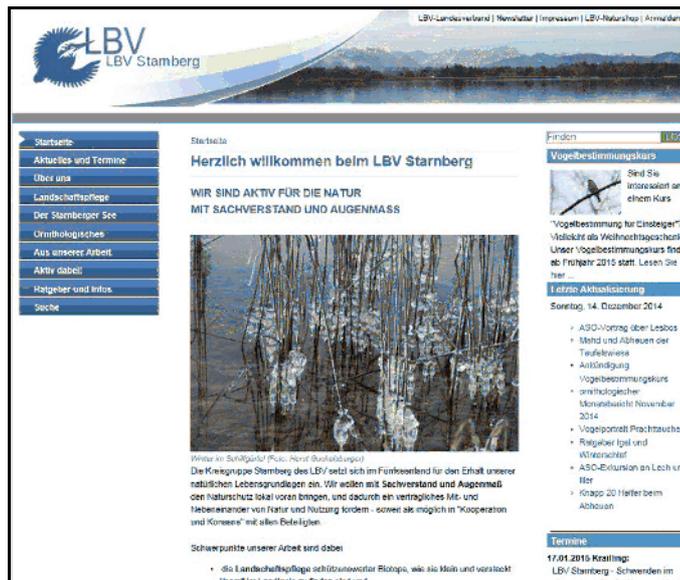
Unsere website www.starnberg.lbv.de

Seit Anfang 2014 ist die neu gestaltete Homepage der Kreisgruppe Starnberg im Internet verfügbar. Die Homepage bietet viel Information über die Arbeit der Kreisgruppe.

Sie informiert über **Termine** – über eine Terminiendatenbank sind sogar alle LBV-Veranstaltungen bayernweit verfügbar. Unter **Aktuelles** findet man Berichte über Aktionen, Vorträge und Exkursionen der Kreisgruppe Starnberg, sowie Nachrichten aus dem Naturschutz. Mit den Seiten **Landschaftspflege** und **Ornithologisches** werden die Hauptarbeitsgebiete der Kreisgruppe dargestellt.

Bei **Landschaftspflege** finden Sie Beschreibungen der Pflegeflächen der Kreisgruppe, sowie Kurzberichte über die diversen Arbeitseinsätze. Unter **Ornithologisches** werden unter anderem die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO) beschrieben. Hier findet man auch regelmäßig die ornithologischen Monatsberichte, die aus der Beobachtungsdatenbank www.ornitho.de erstellt werden. Ebenso regelmäßig erscheinen Vogelportraits, sowie die Ratgeber für die Natur.

Zusätzlich finden Sie vielfältige Informationen über die Arbeit der Kreisgruppe, sowie die handelnden Personen. Die Homepage umfasst also – genau wie die Arbeit der Kreisgruppe – ein reichhaltiges Angebot. In der Regel erscheinen pro Woche 2-3 neue Artikel auf der Homepage, sodass hier immer aktuelle Informationen zu finden sind.



Wie ist nun bisher die **Akzeptanz der Homepage**? Wie oft wird sie angeklickt? Was sind die beliebtesten Seiten? Fragen, die man mit Hilfe von technischen Werkzeugen relativ leicht beantworten kann.

Im Schnitt wird die Homepage am Tag von ca. 20 Personen besucht. Ausreißer gibt es immer am Anfang des Monats, wenn der ornithologische Monatsbericht veröffentlicht wird. Dieser Bericht wird monatlich von ca. 70 Personen heruntergeladen.

Die Verweildauer auf der Homepage beträgt circa 3 – 4 Minuten, dabei werden im Mittel 4 Seiten aufgerufen. 95% der Benutzer greifen aus Deutschland auf die Homepage zu, allerdings haben wir schon Zugriffe aus über 40 verschiedenen Ländern. Technisch benutzen 85% der Benutzer einen Desktop, die restlichen Benutzer sind entweder mit einem Tabletcomputer oder einem Smartphone auf der Website.

Die regelmäßig erscheinenden Ratgeber zur Natur wurden im Schnitt 50-mal aufgerufen, die Vogelportraits ungefähr 90-mal. Die beliebtesten Bereiche der Website sind der Bereich "Ornithologisches" sowie der Bereich "Aktuelles/Termine". Aber auch die Informationen über die Kreisgruppe ("Über uns") werden relativ häufig angeklickt.

Schauen Sie öfter mal auf www.starnberg.lbv.de vorbei – Sie werden immer interessante Informationen aus und über die Kreisgruppe Starnberg finden.

P. Brützel

Info-Tafeln zum ehemaligen Pionierübungsgelände Krailling

Eine Zeitlang lagen sie auf Eis, jetzt sind sie da: Zwei professionell vom Graphikbüro ecotopics gestaltete Informationstafeln. Eine findet sich am Eingang von der Kraillinger Seite (bei der Schranke nahe dem Hack-schnitzel-Heizkraftwerk), eine gleiche am Eingang von der Germeringer Seite.



Die Überschriften laden ein zur Lektüre der Tafel: "Landschaftsschutzgebiet und Bannwald Kreuzlinger Forst", "Ein Mosaik artenreicher Lebensgemeinschaften", dazu "Flora und Fauna", "Geschichte", "Pflegemaßnahmen" und "Verhaltensregeln".

Die Tafel mit einer Luftaufnahme des ganzen Geländes, sowie Fotos besonderer Arten wie der Blauflügeligen Ödlandschrecke oder dem Kreuzenzian - sie gehören ja auch zu den Zielarten unserer Pflege - öffnen die Augen. Vorrangig wird der Teil des Geländes beschrieben, der im Besitz der Gemeinde Krailling ist. Wir allerdings pflegen auch Flächen im Eigentum der Bundesimmobilienverwaltung.

Der LBV Starnberg hatte seit langem eine derartige Tafel vorgeschlagen. Mit unserer langjährigen Gebietskenntnis haben wir den Text mitgestaltet und Fotos beigesteuert. Für die - wie immer - gute Zusammenarbeit mit Frau Brittinger vom Bauamt der Gemeinde haben wir zu danken.

Martha

Stundenlang zogen sie in riesigen Schwärmen über die Farmen und Siedlungen östlich der Rocky Mountains, ihre Scharen verdunkelten den Himmel: 1884 zählte man vier Milliarden Vögel - es war die Wandertaube (*Ectopistes migratorius*). Sie war wohl die zahlenstärkste Vogelart der Erde. In gewaltigen Scharen fiel sie in ihre Nahrungsflächen ein, um erst viele Jahre später, nachdem diese sich regeneriert hatten, wieder dort aufzutauchen. Ihr Schutzschild war ihre große Zahl. Diese aber machte sie aber auch "attraktiv" für die Jagd und anfällig für Verfolgung. Hinzu kam die Zerstörung ihres Lebensraumes durch die industrielle Landwirtschaft. Am 1. September 1914 starb "Martha" im Zoo von Cincinnati. Sie war die letzte ihrer Art. Innerhalb einer Generation wurde die ehemals häufigste Vogelart auf diesem Planeten ausgelöscht, unwiederbringlich.

Arbeits-Kanu

Auf den naheliegenden Namen "*Seeschwalbe*" fiel unter einer Reihe von Vorschlägen die Wahl des Namens für das Kanu, das wir vor allem zur Betreuung des Nistfloßes für die Flussseschwalbe in der Bucht von St. Heinrich beschaffen konnten. Unter allen Einsendern von Namensvorschlägen hatten wir, unabhängig von der Entscheidung, eine Biotop-Fahrt mit diesem Kanu ausgelobt. Das Los fiel auf Korbinian Weidemann, Ex-Schüler aus St. Ottilien, bis vor kurzem "Bufdi" an der Vogelschutzwarte Partenkirchen und inzwischen Student der Tiermedizin - einen engagierten Naturschützer aus Kottgeisering. Mit ihm werden wir bei passender Witterung das Kanu einweihen. Dann folgt auch ein Foto unserer Neuerwerbung.

Vogelbestimmung – wie kann man das lernen?

Zum Beispiel, indem man einen entsprechenden Kurs besucht. Diese Möglichkeit möchte Ihnen der LBV Starnberg im Frühjahr 2015 mit einem „Grundkurs Vogelbestimmung“ bieten.



Rotkehlchen Foto: Th. Hafen

Vögel faszinieren seit jeher die Menschen mit ihrem Gesang, ihrer Farbenpracht und ihren erstaunlichen Flugleistungen. Doch wissen Sie genau, welche Art da in Ihrem Futterhäuschen sitzt? Oder welche Vögel am benachbarten See anzutreffen sind? Wollten Sie nicht schon oft beim Waldspaziergang die Vögel an ihren Stimmen erkennen können? Vögel bieten uns optimale Möglichkeiten für das Beobachten der Natur vor unserer Haustüre.

In einem Kompaktkurs mit einem einführenden Theorieabend, drei Exkursionen in verschiedene Vogellebensräume und einem abschließenden Abend zur Nachbesprechung des Gelernten, erfahren Sie die Grundlagen der Vogelbestimmung. Die Exkursionen führen in den Lenné-Park am Starnberger See, an die Würm zwischen Gauting und Mühlthal sowie in das Leutstettener Moos.

Unter der Leitung von Franz Wimmer, Geschäftsstellenleiter des LBV Starnberg, werden erfahrene Ornithologen des LBV Starnberg die wichtigsten Kenntnisse vermitteln, mit denen Sie Vogelbeobachtung zu Ihrem Hobby ausbauen können. Sie werden unter anderem über die Wahl des richtigen Beobachtungswerkzeuges informiert, werden die 30 häufigsten einheimischen Vogelarten anhand ihrer Rufe, Silhouetten und Merkmale erkennen lernen und sie werden in die

Anwendung geeigneter Bestimmungsliteratur eingewiesen.

Jeder Teilnehmer erhält ausführliche Begleitmaterialien, wie zum Beispiel ein Sonderheft „Vogelbestimmung für Einsteiger“ einer bekannten ornithologischen Zeitschrift.

Geeignet ist der Kurs für alle vogelkundlich Interessierten und Kinder ab 12 Jahren; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Starnberger See im Frühjahr 2015 durchgeführt; der Einführungsabend (12. März 2015) und der Abschlussabend (21. Mai 2015) finden jeweils in deren Räumen statt. Die dreistündigen Exkursionen sind für den frühen Vormittag des 22. März, 18. April und 9. Mai geplant.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der LBV-Geschäftsstelle Starnberg (Tel: 08143 / 88 08, e-Mail starnberg@lbv.de), sowie bei der Volkshochschule Starnberger See (www.vhs-starnberger-see.de). Die Anmeldung zum Kurs kann ab Februar 2015 bei der Volkshochschule Starnberger See erfolgen.

Wussten Sie, dass...

- im Staatswald des FFH-Gebiets „Moore und Buchenwälder zwischen Ettersschlag und Schöngesing“ auf dem zugehörigen Lebensraumtyp „Buchenwald“ die ökologisch besonders wertvollen Höhlenbäume kartiert wurden? Allein in diesem Gebiet fanden sich **50 Großhöhlenbäume**, die mit dem von Albert Söyer entwickelten orangefarbenen Spechtsymbol markiert werden und so von der Fällung verschont bleiben. (mdl. W. Seerieder).
- **Spechthöhlen** eine ganze Reihe von **Nachfolgenutzern** haben und damit einen wertvollen Beitrag zur **Artenvielfalt im Wald** leisten? Waldkauz, Hohltaube, sogar Turmfalke und Dohle, aber auch Baumarder und Eichhörnchen besiedeln die großen Schwarzspechthöhlen. In den kleineren Höhlen von Buntspecht & Co. können Sperlings- und Raufußkauz, Kleiber, alle Meisenarten, aber auch Bilche wie Haselmaus und Siebenschläfer und die verschiedenen Waldmäuse einziehen. Fledermäuse finden hier Quartier, aber auch Hummeln, Wespen, Wildbienen und Hornissen. Das alles ist Grund genug, Höhlenbäume besonders zu schützen.
- es ein großes Ärgernis ist, wenn **Kajakfahrer und Stand-up-Paddler** vor allem im Winter ungerührt dicht unter dem Ufer und durch die Flachwasserbuchten (Roseninsel!) paddeln, obwohl sie sehenden Auges viele Hunderte von ruhenden Wasservögeln aufscheuchen? Einmal den See hinauf und hinunter - athletisch durchaus eindrucksvoll - , und alles ist zweimal abgeräumt. **„Naturportler“ wollen das sein?**
- erstmals der **„Ornithologische Jahresbericht für den Landkreis Starnberg“** erschienen ist?

Erinnern Sie sich? Im letzten Rundbrief haben wir

Kinder- / Jugendgruppenleiter gesucht

Sie haben Lust, eine kleine Gruppe von Kindern oder Jugendlichen zu leiten und sich im Naturschutz zu engagieren? Sie spielen vielleicht schon länger mit dem Gedanken, Ihr Wissen weiterzugeben, aber wussten bisher nicht recht wie?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserer Geschäftsstelle, und wir können Ihre Ideen besprechen. Der LBV Starnberg hat mit **Sebastian Ludwig** einen eigenen **Jugendbeauftragten**. Er ist Ansprechpartner für Kinder- und Jugendgruppen. Von ihm und einem erfahrenen Team erhalten sie Anleitung und sehr gutes Material. Nicht umsonst ist der LBV deutschlandweit Vorreiter in der einschlägigen Kinderpädagogik.

Das Ettenhofer Moos

Verborgen im Wald liegt ein großes Toteisloch zwischen Oberpaffenhofen und Neuhochstadt. Es ist Teil einer großen, wenig bekannten Eiszerfallandschaft im Quellgebiet des Aubachs. Politisch zur Gemeinde Seefeld gehörend, liegt es im unmittelbaren Ortsbereich der Gemeinde Weßling. Es ist Kirchengrund. In ihm konnten sich Hoch- und Niedermoorreste erhalten, noch gibt es Wollgräser, Stängellosen Enzian, Sonnentau, Schneidried und Torfmoose. Dort haben wir auch den dritten Wuchsort der - „unserer“ - seltenen Strauchbirke (RL 2!) im Landkreis gefunden.

Doch auch hier bedrängen zahllose, zum Glück noch kleine Fichten den Moorkern. Mit freundlicher Erlaubnis des Forstdirektors des Erzbischöflichen Ordinariats München beginnen wir, jeweils im Winter schrittweise und achtsam zu schwenden, also den Fichtenaufwuchs regelmäßig zu entfernen. Helfer sind herzlich willkommen, kurzfristige Arbeitstermine finden sie auf unserer website.

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde,

ein gemeinnütziger und ehrenamtlich tätiger Verein lebt - in jeder Hinsicht! - vom persönlichen Engagement seiner Mitglieder, Förderer und Freunde. Er ist aber auch auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen - auch dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Aber auch die Anzahl der Mitglieder ist wichtig. Könnten Sie sich entschließen, neue Mitglieder - auch Familienangehörige - von einem Beitritt zu überzeugen?

Mit freundlichen Grüßen für den Vorstand

Horst Guckelsberger

Gemeinnütziger, nach § 60 BNatSchG
anerkannter Naturschutzverband

Kreissparkasse M-STA-EBE
BLZ 702 501 50, Kto 430 0963 13
IBAN DE21 7025 0150 0430 0963 13
VR Bank STA-HE-LL
BLZ 700 932 00, Kto 6 5103 10
IBAN DE05 7009 3200 0006 5103 10

Landesvorsitzender:
Dr. Norbert Schäffer
Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein

Initiative
für die Natur

LBV
NABU-Partner
Bayern

